



WEITERE INFORMATIONEN /

- Erstattung der Fahrkosten durch den Kostenträger
- Kostenlose Teilnahme am Mittagessen
- Anspruch auf Übergangsgeld oder Ausbildungsgeld für die Dauer der Maßnahme (beim Kostenträger zu beantragen)
- Anspruch auf Erholungsurlaub
- Sozial- und Unfallversicherung für die Dauer der Maßnahme
- Individuelle Begleitung und Beratung durch eine Reha-Begleitung für die gesamte Dauer der Maßnahme
- Kooperation mit Angehörigen, Betreuern, Ärzten, Kostenträgern, Unternehmen und vielen anderen

KONTAKT /

... am Standort Weissenau:

Hiltrud Schmid
Schubertstraße 17
88214 Ravensburg
Tel.: 0751 36630-58
E-Mail: hiltrud.schmid@zfp-zentrum.de

... am Standort Bad Schussenried:

Ralf Benkißer
Pfarrer-Leube-Straße 29
88427 Bad Schussenried
Tel.: 07583 33-1649
E-Mail: ralf.benkisser@zfp-zentrum.de

TÄTIGKEITSFELDER /

... am Standort Weissenau /

- Handwerk (Holzwerkstatt, Weberei, Kreativgruppe)
- Industrie (Montage und Verpackung)
- Gärtnerei (Gemüse- und Zierpflanzenbau, Landschaftspflege)
- Druckerei (Layout, Druck und Weiterverarbeitung)
- Rebuy (Recycling und Montage/Demontage, Dienstleistungen)
- Einsatz in den Wirtschaftsbetrieben des ZfP und der WfbM-Verwaltung
- Bistro (Verkauf und Dienstleistung)
- GpZ Ravensburg (Kulturwerkstatt und Industriemontage)

... am Standort Bad Schussenried /

- Holzwerkstatt
- Industrie (Montage, Verpackung und Druckweiterverarbeitung)
- Gärtnerei (Gemüse- und Zierpflanzenbau, Landschaftspflege)
- Radwerkstatt
- Einsatz in den Wirtschaftsbetrieben des ZfP
- Bistro (Verkauf und Dienstleistung)
- Ausgelagerte WfbM-Arbeitsplätze in Biberach (Industriemontage)
- Ausgelagerte WfbM-Arbeitsplätze in Riedlingen (Industriemontage)

ANSCHRIFT /

ZfPSüdwestfalen
Arbeit & Rehabilitation
Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg
E-Mail: berufliche.reha@zfp-zentrum.de
www.zfp-web.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



BERUFLICHE REHABILITATION

ARBEIT &
REHABILITATION /

zfp
Südwestfalen



ZIELGRUPPE /

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die Schwierigkeiten haben, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen - sei es, weil sie ihre Arbeit verloren haben oder weil sie nicht mehr so leistungsfähig sind.

ERSTE SCHRITTE /

Der Antrag zu einer beruflichen Rehabilitation ist bei der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung oder bei der Eingliederungshilfe zu stellen. Nach Klärung des Anspruchs erteilt der Kostenträger eine Kostenzusage.

UNSER ANSPRUCH /

Das zentrale Ziel unserer beruflichen Rehabilitation ist es, für die Teilnehmenden eine geeignete, sichere Arbeitsumgebung zu finden und sich dem allgemeinen Arbeitsmarkt anzunähern.

Die Teilnehmenden sollen individuelle, gemeinsam erarbeitete Ziele festlegen und diese schrittweise erfüllen.

Hierfür bieten wir den Teilnehmenden kompetente und multi-professionelle Unterstützung. Wir beraten unter Einbeziehung der Angehörigen und des Betreuungsnetzes.



ABLAUF DER REHA-MASSNAHME /

– Eingangsverfahren /

Das Eingangsverfahren dient der Orientierung und Feststellung, ob der Berufsbildungsbereich (BBB) die richtige Maßnahme für die Teilnehmenden ist. Mit ihnen und der Reha-Begleitung gemeinsam wird ein geeignetes Arbeitsumfeld gesucht, in dem Fähigkeiten, Fertigkeiten und vorhandene Ressourcen erprobt werden. Zusammen mit den Teilnehmenden und den anderen am Reha-Prozess Beteiligten wird ein individueller Eingliederungsplan für den BBB erstellt.

– Erstes Jahr Berufsbildungsbereich (BBB) /

Die Ziele des erstellten Eingliederungsplans werden verfolgt und die Fortschritte in regelmäßigen Abständen überprüft. Berufliches Wissen, praktische Fertigkeiten und Erfahrungen werden im Arbeitsalltag in der jeweiligen Arbeitsgruppe vermittelt. Gemeinsam werden mehrere geeignete Praktika zur Arbeitserprobung innerhalb und außerhalb unserer Werkstätten gesucht.

– Zweites Jahr BBB /

Das zweite Jahr BBB dient zur Stabilisierung. Es werden vor allem die erworbenen Kenntnisse erweitert. In Qualifikationsbausteinen wird ein kleiner Teil einer Ausbildung (beispielsweise Service und Kommunikation) vermittelt und zertifiziert. Ziel ist es, die Persönlichkeit zu stärken und zu festigen. Es bietet zudem die Möglichkeit der Orientierung und insbesondere die Chance einer Erprobung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

– Bildungsgruppe /

Die Bildungsgruppe bietet den Teilnehmenden einen Rahmen, sich mit ihrer beruflichen Rehabilitation auseinanderzusetzen. In der Gruppe werden persönliche Anliegen bearbeitet und darüber hinaus neues Wissen vermittelt. Die Teilnehmenden besprechen ihre Erfahrungen und wohin sie sich weiter entwickeln möchten.

– Bildungsangebote /

Die Teilnehmenden können aus einem breiten Angebot verschiedene Kurse belegen. Angebote gibt es im sozial-emotionalen Bereich wie Bewegung, Sport, Freizeit und Kultur, aber auch im kognitiven Bereich, beispielsweise Computertraining oder eine Einführung ins Internet.

